

Käthe Schiff

war Mitglied in der Roten Studentengruppe und zeichnete verantwortlich für deren Zeitschrift *Göttinger Hochschul-Zeitung*. Sie wohnte in der Gronerlandstraße 16.¹

Ihre Spuren in den Akten sind spärlich. Ein Motorrad war auf ihren Namen zugelassen. Dabei handelte es sich um eine sog. „Deckzulassung“. Käthe Schiff meldete das Motorrad für den kommunistischen Buchhändler Hans Leicher an.² Die von der Polizei stets beargwöhnte Verwendung von Motor- und Fahrrädern für Kurierdienste ließ es angeraten sein, es nicht auf den stadtbekanntem Leicher zuzulassen.

Käthe Schiff verließ am 4. April 1933 Göttingen, bevor die Zwangsexmatrikulationen gegen linke Studenten einsetzten. Sie begab sich wieder in ihre Heimat nach Wien. Am 17.4.1934 wurde noch ihr altes Fahrrad bei Wilhelm Sölter in der Mauerstraße 22 als *staatsfeindliches Eigentum* beschlagnahmt.³

Quellen:

Herausgabe verschiedener Druckschriften. Stadtarchiv Göttingen, Pol.Dir., Fach 154, Nr. 13.

KPD Göttingen - Beschlagnahme und Einziehung des kommunistischen Vermögens. Stadtarchiv Göttingen, Pol. Dir., Fach 31a, Nr. 11.

KPD Göttingen - Buchhändler Hans Leicher. Stadtarchiv Göttingen, Pol. Dir., Fach 155, Nr. 12.

¹ Herausgabe verschiedener Druckschriften, S. 180v, 12.5.1932 - Bericht Griethe - KPD Hochschul-Zeitung.

² KPD Göttingen - Buchhändler Hans Leicher, S. unpag. 5, Ermittlungen Motorrad KPD, 8.7.1933.

³ KPD Göttingen - Beschlagnahme und Einziehung des kommunistischen Vermögens, S. 139, Beschlagnahmung und Sicherstellung des Fahrrades der Studentin Käthe Schiff, 18.4.1934.